

Das Portrait der Woche

**Corinna Luedtke
aus dem
Laatzener Ortsteil
Gleidingen hat
im Oktober 2006
ihren ersten
Roman
veröffentlicht und
seither eine Reihe
von Lesungen
veranstaltet. Am
morgigen
Donnerstag liest
sie im
Frauenzentrum
Laatzen**



Schreiben und vermarkten

VON REINHARD KROLL

LAATZEN. „Es geht voran - langsam, aber stetig.“ Corinna Luedtke weiß, das es in ihrer Branche meistens nur schrittweise weitergeht, aber auch diese kleinen Schritte reichen ihr aus. Nach der Veröffentlichung ihres ersten Romans „Meine Nächte mit Paul oder der Tag ist anderswo“ hat sich für die Autorin aus Gleidingen einiges verändert. Am morgigen Donnerstag wird sie im Frauenzentrum Laatzen an der Hildesheimer Straße im Ortsteil Rethen aus ihren Roman vorlesen. Seit der Veröffentlichung des Werkes im Oktober 2006 ist das der zehnte oder elfte Auftritt, so ganz genau kann sie das aus dem Kopf nicht einmal sagen.

Was sich für sie verändert hat? „Ich habe eine Menge interessanter und toller Menschen kennengelernt“, sagt sie ohne groß nachzuden-

ken. Erst jetzt hat sie eine Lesung in Lage-Hörste in Nordrhein-Westfalen hinter sich gebracht. Davor hat sie unter anderem in Hameln und Hannover gelesen. Die Kontakte seien auf unterschiedliche Art zustande gekommen, auch über das Internet.

Bei ihren Lesungen kommt es beinahe automatisch zu Kontakten. „Das ist zwar nur ein Nebeneffekt, aber ein schöner“, sagt die Autorin. Und sie hat noch einiges vor. Am 10. Mai wird sie aller Wahrscheinlichkeit am bundesweiten „Tag des verbrannten Buches“ in Hannover aus einem dieser Werke lesen, die von den Nationalsozialisten zwischen 1933 und 1945 verboten und verbrannt worden sind. „Doch das ist noch nicht ganz in trockenen Tüchern“, sagt sie. Aber ihr Roman habe immerhin auch einen kleinen Bezug zu dieser schrecklichen Zeit. Und am 6. Juni wird sie beim „Tag der Leseratten“ in

Hameln dabei sein.

Mit der Resonanz auf ihr Erstlingswerk ist Corinna Luedtke durchaus zufrieden, auch wenn sie damit kommerziell nicht gerade in helle Begeisterung verfallen kann. „Aber das war für mich auch nicht der Hintergrund“, sagt sie. Sie habe ein bestimmtes Thema aufgegriffen, damit Diskussionen angeregt und auch ein wenig die Leserschaft unterhalten wollen.

Dass Corinna Luedtke gerade von vielen Frauen angesprochen worden ist, versteht sich beinahe wie von selbst. Immerhin hat sie mit „Meine Nächte mit Paul oder der Tag ist anderswo“ die Geschichte einer Liebe mit Schattenseiten, psychischen Zwängen, wechselseitigen Missverständnissen und körperlicher Gewalt beschrieben. „Und da erkennen sich einige wieder, haben womöglich Ähnliches erlebt.“

Als gelernte Buchhändlerin weiß Corinna Luedtke na-

türlich, auf welche Art und Weise ein Buch zu vermarkten sein kann. So ist sie nicht allein die Autorin, sondern ebenso in Personalunion noch ihre eigene PR-Managerin. „Lesungen gehören zur Vermarktung nun einmal dazu“, betont sie. Aber der kommerzielle Aspekt sei für sie nicht die tragende Säule. „Mein Roman ist gut angenommen worden“, sagt sie. Es sei aber auch eine Thematik, die viele berühre. Und: „Es hat sogar eine Radio-Interview gegeben.“

Was demnächst von ihr zu erwarten ist? „Ich arbeite an einem Kinder- und Jugendbuch“, antwortet sie. Es sei beinahe fertig. Dazu stehe das Konzept für einen neuen Roman.

Nein, all jenes hat Corinna Luedtke so nicht erwartet. Mit dem Erreichten ist sie jedenfalls zufrieden. Es geht zwar nur langsam, aber es geht voran - und allein das macht Mut.